

**Niederschrift über die öffentliche
Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses**

am Mittwoch, den 19.01.2022

im Onoldiasaal, Tagungszentrum Onoldia

Beginn:	16:00 Uhr
Ende	18:54 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzender

Bucka, Markus, Dr.

Ausschussmitglieder

Eff, Hans Jürgen
Erbguth-Feldner, Meike
Fabi, Markus
Hessenauer, Walter
Hüttinger, Hannes
Lintermann, Jochen
Lösch, Daniel
Meyer, Boris-André
Rühl, Oliver
Salinger, Stefan
Sauerhammer, Gerhard
Sauerhöfer, Jochen
Sichermann, Paul
Stephan, Manfred
Vogel, Nadine

beratende Mitglieder

Keil, Gerhard
Kötzel, Heinz
Schellenberger, Jörg
Schürlein, Cornelia
Schwab, Jürgen

entschuldigt

Schriftführerin

Blank, Manuela

Verwaltung

Brenner, Mathias
Metzger, Martina
Wickerath, Stephan
Wießner, Kevin

Referenten

Büschl, Jochen
Kleinlein, Udo

Weitere Anwesende

Firma seecon Ingenieure GmbH - Herr Buchholz, Herr Ludwig anwesend für TOP 1

Abwesende und entschuldigte Personen:

beratende Mitglieder

Behrens, Wolfgang	entschuldigt
Ebert, Hans	entschuldigt
Hauff, Peter	entschuldigt
Held, Gottfried, Dr.	entschuldigt
Hollstein, Uwe	entschuldigt
Kremsner, Robert	entschuldigt
Piereth, Karl	nicht anwesend
Ruppert, Sandra	entschuldigt
Schehl, Walter	entschuldigt
Täubel, Raimund	entschuldigt

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- TOP 1 Fortschreibung der Endenergie- und Treibhausgasbilanz
- TOP 2 Änderung der Beschilderung Am Langholz und Änderung der Beschilderung Schloßstraße - Antrag der Freien Wähler/Die Ansbacher
- TOP 3 Anfragen/Bekanntgaben
- TOP 4 Bekanntgabe des Wegfalls der Geheimhaltung der in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse (§ 37 GeschOStR)

Herr Dr. Bucka eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß und termingerecht zur Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Fortschreibung der Endenergie- und Treibhausgasbilanz

Im Jahr 2009 wurde im Rahmen der Erstellung des integrierten kommunalen Klimaschutzkonzeptes eine erste CO₂-Bilanz für die Stadt Ansbach erstellt. Die Bilanz wurde auf Datengrundlage des Jahres 2007 berechnet. Die Fortschreibung dieser Bilanz wurde im Jahr 2021 auf Basis der inzwischen bundesweit einheitlichen Bilanzierungssystematik Kommunal (BISKO) erstellt. Dabei sind die Jahre 2014 bis 2019 anhand einer einheitlichen Datengrundlage bilanziert, sodass für diesen Zeitraum eine vollständige Vergleichbarkeit und Bewertung der Entwicklung möglich ist.

Die Ergebnisse aus der Fortschreibung der Endenergie- und Treibhausgasbilanz wurden von dem beauftragten Planungsbüro seecon Ingenieure GmbH im Rahmen des Sachvortrages vorgestellt. Hierzu zählen zum einen, inwieweit die Stadt Ansbach die CO₂-Minderungsziele mit 25 % bzw. 43 % für 2020 gegenüber dem Vergleichsjahr 1990 erreicht hat. Darüber hinaus wurden Szenarien vorgestellt die aufzeigen, wie das Ziel der Klimaneutralität unter Einhaltung des verbleibenden Restbudgets an Treibhausgasen erreicht werden kann.

Im nächsten UVKA (25.05.2022) erfolgt die Vorstellung eines entsprechenden Maßnahmenkatalogs.

Dient zur Kenntnis.

TOP 2 Änderung der Beschilderung Am Langholz und Änderung der Beschilderung Schlossstraße - Antrag der Freien Wähler/Die Ansbacher

Sachvortrag erfolgt mündlich.

Antrag Beschilderung „Am Langholz“

Zur Ausbildung und Prüfung von Fahrern der Klasse A (Zweirad) ist für die in der Stadt Ansbach ansässigen Fahrschulen keine geeignete Strecke vorhanden. Als geeignet wird die Straße „Am Langholz“ in Obereichenbach Richtung Shipton Kaserne erachtet. Diese ist jedoch durch ein Verkehrszeichen Nr. 274 auf 30 km/h begrenzt. Der Antrag sieht vor, die Begrenzung auf 50 km/h zu erhöhen.

Da die gegenständliche Straße im Eigentum der Bundesrepublik Deutschland liegt, ergibt sich für die Stadt Ansbach keine Entscheidungsbefugnis.

Die Verwaltung wird den Antragstellern die Kontaktdaten der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) übermitteln.

Antrag Beschilderung „Schlossstraße“

Ergänzung der Verkehrszeichen 283 (Absolutes Halteverbot) vor dem Anwesen Schlossstraße 24 (Fa. Hofstetter) um ein Zusatzzeichen „Be- und Entladen 20 Minuten frei“ zu ergänzen.

Frühere Überprüfung der Verwaltung ergab folgendes Ergebnisse

- Halten und Parken auf der Straße und teilweise auf dem Gehweg ist auf Grund der örtlichen Verhältnisse nicht möglich.
- Halten und Parken auf dem Gehweg vor dem Anwesen 24 ist nicht möglich, da dieser dadurch blockiert wird.
- Dem Bauherrn wurde bereits in der Baugenehmigung mitgeteilt, dass die Kurzparkzone vor dem Anwesen mit dem Umbau des Gebäudes entfallen wird.
- Für das Anwesen 24 werden 14 Stellplätze benötigt. Die Firma Hofstätter hält nur sieben Stellplätze vor. Die fehlenden Stellplätze wurden abgelöst.

Fazit: Beschilderung bleibt erhalten.

Dient zur Kenntnis.

TOP 3 Anfragen/Bekanntgaben

3.1 Anfrage Balkenmäher (schriftlich vom 07.01.2022 Stadtrat Herr Hüttinger)

Für das Jahr 2020 wurde eine Auflistung von städtischen Wiesen-Grundstücken bekanntgegeben, welche nicht gemulcht werden, sondern mittels Messerbalken behandelt werden.

Die Frage hierzu: Wurden im Jahr 2021, wie gewünscht, zusätzliche Flächen aus dem „Mulch Programm“ genommen und umweltschonend behandelt und wieviel Stunden (geschätzt) ist der städtische Balkenmäher im Jahr im Einsatz?

Herr Büschl erklärt, dass der im Jahr 2020 angeschaffte Balkenmäher von der Stadtgärtnerei bei entsprechenden Aufträgen eingesetzt wird. Neben den im Jahr 2020 ca. 20 aufgelisteten städtischen Wiesengrundstücken wurden im Jahr 2021 noch 6 Blühflächen aufgenommen, welche auch ausschließlich mit dem Balkenmäher bearbeitet und gepflegt werden. Für 2022 ist geplant zusätzliche Flächen zu erfassen, bei welchen über ein staatliches Förderprogramm der zusätzliche Pflegeaufwand bezahlt wird. Insgesamt wurde der Balkenmäher in 2021 ca. 120 Stunden eingesetzt.

3.2 Parkraumbewirtschaftungskonzept

Herr Büschl informiert, dass die Daten für das Parkraumbewirtschaftungskonzept erst Ende 2021 vorgelegen haben. Im Laufe des Februars erhält die Verwaltung die Daten, welche diese aufarbeitet und ein Konzept zur Abstimmung erarbeitet. Im Jahr 2022 wird dieses Konzept den entsprechenden Ausschüssen zur Beratung, Abstimmung und Beschlussfassung vorgelegt.

3.3. Bekanntgabe - Einengung am Ortseingang Bernhardswinden Richtung Kurzendorf (Antrag Stadtrat Sauerhöfer)

Herr Büschl informiert, dass eine Überprüfung des Tiefbauamtes ergibt, dass zwei versetzte Einengungen aus Gliederelementen (temporär) kurzfristig realisiert werden können. Eine Umsetzung kann innerhalb weniger Wochen erfolgen.

3.4 Anfrage Baumfällung (schriftlich vom 07.01.2022 Stadtrat Herr Hüttinger)

Die Bäume im Bereich des Grundstücks eines Autogeschäftes an der Ecke Bahnhofstraße gegenüber der Firma Oechsler wurden 2021 gefällt.

Die Frage hierzu vom 24.11.2021: Sind im Bebauungsplan oder in der Baugenehmigung Pflanzgebote für diesen Bereich enthalten und wird die Stadt den Eigentümer auffordern Ersatzpflanzungen vorzunehmen?

Herr Büschl erklärt, dass in der aktuell für die betreffenden Flächen geltende Baugenehmigung keine Pflanzauflagen, welche eine Pflanzung bzw. den Erhalt der Bäume festsetzen vorhanden sind. Ein Bebauungsplan ist für das Grundstück nicht einschlägig. Eine Anspruchsgrundlage für Ersatzpflanzungen ist damit nicht gegeben.

3.5 Bekanntgabe zur Naturdenkmalverordnung und Beantwortung der Anfrage vom 07.01.2022 des Stadtrates Hüttinger zum Sachstand.

Herr Brenner erläutert den aktuellen Sachstand wie folgt: dem Beschluss des UVKA vom 12.05.2021 folgend ist die Vergabe des Auftrages an einen externen Dienstleister am 10.01.2022 erfolgt. Die erforderlichen Haushaltsmittel hierfür stehen durch den Überschuss des Budgetrings 1141 aus dem Jahr 2021 zur Verfügung. Die Abgabe der Ergebnisse ist bis 31.07.2022 vorgesehen. Im Anschluss daran (voraussichtlich UVKA 21.09.2022) wird über weitere Schritte im Ausschuss informiert.

3.6 Anfrage Windkraft (schriftlich vom 07.01.2022 Stadtrat Herr Hüttinger und UVKA vom 22.09.2021)

Herr Wickerath erläutert nochmals die Gründe vom UVKA 24.11.2021 und konkretisiert:

- Verlust durch Netzmanagement/Abschaltung
Netzabschaltung in Ansbach (= Standort Bernhardswinden und Ansbach-Lichtenau)
ca. 150 h/a (pro Anlage)
Vergleich Süddeutschland 20 h/a
Norddeutschland 1.500 h/a
- Entgangene Stromproduktion (pro Anlage) – Durchschnittswert 75 % Teillast
Bernhardswinden (2,4 MW) Teillast 75 % - 1,8 MW * 150 h = 270 MWh/Anlage
Ansbach-Lichtenau (3,3 MW) Teillast 75 % - 2,5 MW * 150 h = 375 MWh/Anlage

Summe für 4 Anlagen **1.290 MWh**

- Weitere Abschaltungsgründe pro Jahr und Anlage

- Wartung 3,5 h/a

- Störung 90 h/a

- Fledermausflug Bernhardswinden 800 h/a

 - Ansbach-Lichtenau 1.300 h/a

- Windgeschwindigkeit Bernhardswinden 24 h/a Wind zu stark

 - Ansbach-Lichtenau 1.750 h/a Wind zu gering

Summe für pro Anlage **2.700 bis 3.200 h/a + 150 h/a**

Anteil Netzabschaltung 5,3 – 4,5 %

3.7 Anfrage Parken an der Post (schriftlich 07.01.2022 Stadtrat Herr Hüttinger)

Aufgrund der knappen Parkplätze für das Personal des Postverteilerzentrums stehen Werktags auf einer Länge von mehreren hundert Meter PKW entlang der Naglerstraße. Bei Gegenverkehr besteht keine Ausweichmöglichkeit, was bedeutet, dass mehrere hundert Meter Rückwärts gefahren werden muss.

Herr Wießner erläutert, dass bisher keine Beschwerden hierzu eingegangen sind und deshalb auf reglementierendes Eingreifen verzichtet wird.

Herr Stadtrat Hüttinger stellt folgenden Antrag:

An zwei Stellen in der Naglerstraße sollen in der Länge von jeweils drei PKW, Ausweichbuchten ausgewiesen werden.

Beantwortung im nächsten UVKA.

3.8 Bekanntgabe – Einmündung Brandströmstraße/Rettiststraße

Herr Wießner informiert, dass nach Hinweisen von Herrn Sauerhöfer der Kreuzungsbereich zugeparkt ist.

Bei der Überwachung der Örtlichkeit wurden keine Verstöße festgestellt.

Herr Wießner erbittet bei erneutem Auftreten, Fotos zu machen und diese per Mail zu übersenden.

3.9 Bekanntgabe – Räum- und Streupflicht bei Gehweg, Radfahrer frei

Herr Wießner erläutert, dass die Verkehrssicherungspflicht bei Gehwegen bei den Anwohnern liege, bei Radwegen bei der Kommune. Bei getrennten Rad- und Fußwegen wird die Pflicht zwischen Anwohnern und Kommunen geteilt.

Im Falle Gehweg „Radfahrer frei“ ist rechtlich der Anwohner für die Verkehrssicherungspflicht zuständig.

3.10 Bekanntgabe – Radweg entlang Hohenzollernrings

Herr Wießner informiert, dass angeregt wurde, Markierungen des Radweges vom Aquella bis zur Kreuzung Schalkhäuser Straße anzubringen.

- Grundsätzlich besteht die Möglichkeit von Markierungen.
- Keine Ausführung durch Betriebsamt möglich, eine Ausschreibung ist erforderlich
- Keine Haushaltsmittel hierfür vorhanden

Herr Stadtrat Stephan stellt hierzu folgenden Antrag aufgrund des Radunfalles im Jahr 2021:

Beschilderung des nichteinsehbaren Bereiches.

Beantwortung im nächsten UVKA.

3.11 Bekanntgabe – Markierung Radweg entlang der B 14 von und nach Obereichenbach

Herr Wießner erläutert:

- Es erfolgt zeitnah eine Verkehrsnachschaue zur Überprüfung der Notwendigkeit einer Markierung von zusätzlich Verkehrszeichen VZ 205 „Vorfahrt gewähren“ auf der Fahrbahn des Landwirtschaftsweges.
- Der Straßenbaulastträger lehnt eine verschwenkte Markierung um die Straßenschäden ab.
- Ersatzweise werden die Schäden durch das Betriebsamt ausgebessert um die Markierung regulär fortzuführen.

3.12 Bekanntgabe – Schalkhausen – Kirchplatz Einmündung Rathausstraße

Nachdem geparkte Fahrzeuge die Sicht in die Rathausstraße behindern und erschweren, wird das Sichtdreieck zukünftig durch eine Grenzmarkierung geschützt und erweitert.

Die Umsetzung erfolgt bei passender Witterung.

3.13 Bekanntgabe – Feuerwehranfahrtszone Reuterstraße, Büthenstraße bzw. gesamte Altstadt

Im Laufe der kommenden Wochen, wird eine Fahrprobe mit den Großfahrzeugen der Feuerwehr in der gesamten Altstadt durchgeführt um notwendige Feuerwehranfahrtszonen auszuschildern.

Neue Anfragen aus dem Gremium

3.14 Anfragen – Frau Stadträtin Erbguth-Feldner

- Wann liegt das Gutachten Katterbach vor, welches die Auswirkungen von PFC aufzeigt? Wann wird geplant dies auf die Tagesordnung UVKA zu nehmen?

Herr Kleinlein erklärt, dass erste Bohrungen ohne Ergebnis vorgenommen wurden und weitere Bohrungen in Auftrag gegeben sind. Nach Bewertung der Ergebnisse erfolgt die Bekanntgabe im UVKA.

- Bitte um Erneuerung des Piktogramms am Rad- Fußweg von Eyb nach Untereichenbach, oder Beschilderung „Fußgänger auf der Straße“.

Prüfung durch Amt für Straßenverkehr.

- Warum erfolgt keine Vorstellung der B+R Offensive – Radabstellanlagen am Bahnhof im UVKA und ist eine Beteiligung von Verbänden vorgesehen?

Herr Büschl erläutert:

- Beratungsfolge BA/HFWA/Stadtrat: Technische Zuständigkeit im Bauausschuss
- Finanzierung im Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss
- Abstimmung gesamt – Stadtrat
- Beteiligung Akteure: geplant Hinzuziehung und Information „Runder Tisch – Radverkehr“ im Frühjahr

3.15 Anfrage Herr Stadtrat Sauerhöfer

- Durch die Markierung der Feuerwehzufahrt in der Alten Poststraße sind vier Anwohnerparkplätze weggefallen. Ist eine Ausweisung in der Feuerbachstraße nach dem Parkautomaten möglich?

Herr Büschl informiert, dass die Beschilderung der Feuerwehzufahrt wieder entfernt wird. Aufgrund des gescheiterten Fahrversuches mit der Drehleiter, ist der 2. Rettungsweg nicht über Rettungsgerät der Feuerwehr möglich und muss vom Bauherrn „baulich“ umgesetzt werden.

3.16 Anfragen Herr Stadtrat Meyer

- Wann kann mit dem Abstrom-Gutachten PFC gerechnet werden?

Herr Kleinlein erklärt, je nach Witterung und den Ergebnissen der durchzuführenden Bohrungen eventuell bis Mitte des Jahres.

- Antrag vom 05.01.2022 „Offene Linke“ betreffend Neuregelung Kreuzung Feuchtwanger Straße/Quaststraße zur Sicherung des Radverkehrs. Ob auf Schaffung von Tatsachen hinsichtlich der Deckenbauarbeiten bis zur endgültigen Neuregelung verzichtet wird?

Herr Büschl bestätigt, dass eine komplette Überplanung des Gebietes stattfindet.

- Liegen bereits Ergebnisse der Regierung von Mittelfranken vor, welche die Tempo-30-Zonen betreffen, welche diese als Rechtsaufsichtsbehörde überprüft?

Herr Kleinlein zeigt auf, dass erst mit Genehmigung des letzten Protokolls die Angelegenheit an die Regierung von Mittelfranken weitergeleitet werden kann.

- Änderung der Ampelschaltung Schloßkreuzung

Herr Wießner äußert, dass eine Abschaltung der Lichtsignale für Fußgänger über den Rechtsabbiegerast aus der Nürnberger Straße in Richtung Residenzstraße durch die Polizei und die Straßenverkehrsbehörde abgelehnt wird. Das hier gegenständliche Lichtsignal ist auf Grund des geltenden technischen Standards notwendig.

3.17 Anfrage Herr Stadtrat Stephan

- An der Promenade befindet sich seit fünf Monaten ein abgestellter PKW. Wann erfolgt die Entfernung des PKW?

Herr Dr. Bucka erklärt, dass das Fahrzeug in Rumänien zugelassen ist und der Fahrzeughalter ermittelt wird.

3.18 Anfrage Herr Stadtrat Fabi

- In der Othmayer Straße steht ebenfalls ein Altfahrzeug, hier fehlt schon lange die Motorhaube. Wann kommt dieses Fahrzeug weg?

Herr Dr. Bucka äußert, dass entsprechende Stellen der Verwaltung dies prüfen werden.

Dient zur Kenntnis.

TOP 4	Bekanntgabe des Wegfalls der Geheimhaltung der in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse (§ 37 GeschOStR)
--------------	--

Die Geheimhaltung bleibt bestehen.

Auflageverfahren

Die Niederschrift über die Sitzung Umwelt- und Verkehrsausschusses vom 24.11.2021 wurde durch Auflage genehmigt.

Dr. Markus Bucka
Bürgermeister

Manuela Blank
Schriftführer/in